Online-Umfrage für Fachkräfte: Vielfalt und Zusammenleben in Bergisch Gladbach

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Rahmen der Aktualisierung des Konzepts für Vielfalt und Zusammenleben in Bergisch Gladbach (Integrationskonzept) führen wir eine Befragung unter professionellen und ehrenamtlichen Fachkräften durch. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Vielfalt und Teilhabe. Daran orientieren sich die nachfolgenden Fragestellungen. Ihre Einschätzungen ergänzen die Ergebnisse aus Interviews mit Bürgerinnen und Bürgern und helfen uns, konkrete Gelingensfaktoren zu identifizieren. Wir möchten erfahren, inwiefern die Angebote und Maßnahmen dazu beitragen, dass Vielfalt gelebt und das Zusammenleben in Bergisch Gladbach gestärkt wird. In dieser Befragung benutzten wir sehr bewusst nicht den Begriff „Integration", da dieser mittlerweile gesellschaftlich und politisch unterschiedlich gedeutet wird. So stellen wir demgegenüber die Begriffe Vielfalt, Zusammenleben und (gesellschaftliche) Teilhabe.
Auf welche letztendliche Begrifflichkeit sich geeinigt wird, wird sich im Prozess der Aktualisierung des bisherigen Integrationskonzeptes herausstellen.
Die Befragung ist anonym und dauert ca. 15 Minuten.

* Erforderlich

1. Wie wichtig sind die nachfolgenden Gelingensfaktoren für die Umsetzung Ihrer Angebote für Vielfalt und das Zusammenleben der Menschen in Bergisch Gladbach? *

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiß ich nicht/ kann ich nicht beantworten
Persönliche Ansprache	◯	◯	◯	◯	◯
Vertrauensvolle Beziehung	◯	◯	◯	◯	◯
regelmäßige Angebote/ Treffen	◯	◯	◯	◯	◯
kostenfreies Angebot	◯	◯	◯	◯	◯
niederschwelliges Angebot	◯	◯	◯	◯	◯
mehrjährige Finanzierung des Angebots	◯	◯	◯	◯	◯
Wohnortnähe der Zielgruppe	◯	◯	◯	◯	◯
Bewerbung des Angebots in einfacher Sprache/ Mehrsprachigkeit	◯	◯	◯	◯	◯

2. Gibt es Gelingensfaktoren, die für Sie besonders wichtig sind und nicht in der Tabelle aufgelistet waren? (optional)
   Ja, und zwar folgende:

3. Wie gut funktioniert die Vernetzung zwischen den Institutionen und Organisationen in Bergisch Gladbach für die Arbeit im Bereich Vielfalt und Teilhabe? *

- ◯ Sehr gut
- ◯ Eher gut
- ◯ Eher schlecht
- ◯ Gar nicht gut
- ◯ Weiß ich nicht

4. Wo sehen Sie Lücken in der Kooperation oder Vernetzung? (optional)

5. Bitte ordnen Sie die folgenden Herausforderungen nach ihrer Größe in Ihrer täglichen Arbeit für Teilhabe und ein gutes Zusammenleben in Bergisch Gladbach – Beginnen Sie mit der größten Herausforderung. *

- Finanzierung
- Personelle Ressourcen
- Erreichbarkeit der Zielgruppe
- Sprachbarrieren
- Fehlende Vernetzung zu anderen Einrichtungen

6. Sonstige Herausforderungen (optional)

7. In welchen Bereichen sehen Sie den größten Handlungsbedarf für neue oder verbesserte Angebote? *

	sehr großer Handlungsbedarf	eher großer Handlungsbedarf	eher weniger Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf	Weiß ich nicht/ kann ich nicht beantworten
Sprachförderung	◯	◯	◯	◯	◯
Begegnung	◯	◯	◯	◯	◯
Beratung	◯	◯	◯	◯	◯
Freizeit & Kultur	◯	◯	◯	◯	◯
Bildung	◯	◯	◯	◯	◯
Familienangebote	◯	◯	◯	◯	◯
politische Teilhabe	◯	◯	◯	◯	◯
zielgruppenspezifische Sportangebote	◯	◯	◯	◯	◯
Konfliktprävention/ Deeskalationsangebote (Kinder/ Jugendliche)	◯	◯	◯	◯	◯
Stärkung sozialer Kompetenzen	◯	◯	◯	◯	◯

8. Gibt es Handlungsbedarfe, die für Sie besonders wichtig sind und nicht in der Tabelle aufgelistet waren. (optional)
Ja, und zwar folgende:

9. Welche drei Einrichtungen/ Treffpunkte kommen Ihnen als Erstes mit Blick auf gelebte Vielfalt und Zusammenleben in Bergisch Gladbach in den Sinn? *

10. Wie gut erreichen Ihre Angebote/ Maßnahmen Ihrer Einschätzung nach die folgenden Gruppen? *

	sehr gut	eher gut	teils teils	eher schlecht	gar nicht	Weiß ich nicht/ kann ich nicht beantworten
Kinder und Familien	○	○	○	○	○	○
Jugendliche und junge Erwachsene (10 - 27 Jahre)	○	○	○	○	○	○
Erwachsene	○	○	○	○	○	○
Seniorinnen und Senioren	○	○	○	○	○	○
Menschen in Unterkünften	○	○	○	○	○	○
Menschen ohne institutionelle Anbindung	○	○	○	○	○	○

11. Welche der folgenden Aussage schätzen Sie als zutreffend mit Blick auf Ihre Angebote/ Maßnahmen ein?

Die von mir durchgeführten Maßnahmen ... *

- ☐ verbessern die Zugänge zum Arbeitsmarkt für meine Zielgruppe
- ☐ erhöhen die Teilhabechancen für meine Zielgruppe
- ☐ verbessern die Sprachkenntnisse in Deutsch für meine Zielgruppe
- ☐ verbessern die Vernetzung meiner Zielgruppe mit anderen Angeboten
- ☐ fördern das Zusammenleben unterschiedlicher Menschen
- ☐ Sonstiges

12. Welche Faktoren erschweren aus Ihrer Erfahrung den Zugang zu Angeboten am stärksten? *

	Erschwert sehr stark den Zugang	Erschwert eher stark den Zugang	Erschwert weniger stark den Zugang	Erschwert den Zugang gar nicht	Weiß ich nicht/ kann ich nicht beantworten
Sprachbarrieren	◯	◯	◯	◯	◯
Fehlende niederschwellige Zugänge	◯	◯	◯	◯	◯
Fehlende Informationen	◯	◯	◯	◯	◯
Fehlende Bekanntheit der Angebote	◯	◯	◯	◯	◯
Zeitliche Unvereinbarkeit	◯	◯	◯	◯	◯
Finanzielle Hürden	◯	◯	◯	◯	◯
Misstrauen	◯	◯	◯	◯	◯
Fehlende persönliche Ansprache	◯	◯	◯	◯	◯
Entfernung zum Wohnort/ Einschränkung der Mobilität	◯	◯	◯	◯	◯

13. Was ist Ihre wichtigste Empfehlung für das neue Konzept – in einem Satz? *

14. In welcher Einrichtung sind Sie tätig? *

- ◯ Stadtverwaltung
- ◯ Freier Träger
- ◯ Migrantenorganisation
- ◯ Sonstiges

15. In welcher Rolle nehmen Sie an der Umfrage teil? *

- ◯ Hauptamtliche(r)
- ◯ Ehrenamtliche(r)

16. Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit *

- ◯ Kinder/ Jugend
- ◯ Familie
- ◯ Senioren
- ◯ Wohnen und Unterkunft
- ◯ Quartiersarbeit
- ◯ Sonstiges

17. In welchem Sozialraum/ Stadtteil sind Sie tätig? *

Dieser Inhalt wurde von Microsoft weder erstellt noch gebilligt. Die von Ihnen übermittelten Daten werden an den Formulareigentümer gesendet.

Microsoft Forms